

## Mitteilungsblatt Nr. 232

**1. und 2. Änderungssatzung zum Teil B zur HSPO Teil A  
(Mitteilungsblatt Nr. 200 vom 15.12.2010)  
für den Bachelor-Studiengang Informatik,  
veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 212 A vom 20.07.2011**

**Der Präsident  
12.07.2012**

Der Fakultätsrat der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik (Fakultät 1) beschloss am 14.03.2012 den Erlass der folgenden 1. Änderungssatzung zum Teil B zur HSPO Teil A (Mitteilungsblatt Nr. 200 vom 15.12.2010) für den **Bachelor-Studiengang Informatik**, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 212 A vom 20.07.2011, als fachspezifische Prüfungsbestimmungen:

## **§ 1** **zu Artikel 5**

- (1) Der bisherige Artikel 5 wird Artikel 5 Absatz 1.
- (2) Artikel 5 Absatz 1 wird durch folgende Absätze 2 und 3 ergänzt:  
„(2) Der Dekan bestellt einen Beauftragten für den praktischen Studienabschnitt, der die organisatorischen Aufgaben des praktischen Studienabschnittes wahrnimmt.
- (3) Für die Betreuung des Studierenden in fachlich/inhaltlichen Fragen und die Bewertung gem. Abs. 1 Buchstabe d ist der durch den Prüfungsausschuss Beauftragte verantwortlich. Der Beauftragte muss ein hauptamtlich im Studiengang Lehrender sein.“

## **§ 2** **Inkrafttreten**

Die 1. Änderungssatzung tritt mit der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft.

Senftenberg, 14.03.2012

gez. Prof. Dr. Stefan Zundel  
Vorsitzender des Fakultätsrates

Die 1. Änderungssatzung wurde durch den Präsidenten am 12.07.2012 genehmigt.

Der Fakultätsrat der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik (Fakultät 1) beschloss am 15.05.2012 den Erlass der folgenden 2. Änderungssatzung zum Teil B zur HSPO Teil A (Mitteilungsblatt Nr. 200 vom 15.12.2010) für den **Bachelor-Studiengang Informatik**, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 212 A vom 20.07.2011, als fachspezifische Prüfungsbestimmungen:

## **§ 1**

Der Artikel 3 Ziffer 4 Satz 1 des Teiles B wird wie folgt neu gefasst:

**„Das Curriculum ist als Anlage 1 und Anlage 1.1 beigelegt.“**

## **§ 2**

Der Artikel 5 Buchstabe b des Teiles B wird wie folgt neu gefasst:

**„b) Die Dauer beträgt mindestens 12 Wochen (Curriculum – Anlage 1) bzw. 3 Monate (Curriculum – Anlage 1.1) im 6. Semester.“**

## **§ 3**

Der Artikel 12 des Teiles B wird um die Ziffern 4 und 5 ergänzt:

**„ 4. Die 2. Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft.**

**5. Die 2. Änderungssatzung (Curriculum lt. Anlage 1.1) findet auf alle zum Wintersemester 2012/13 neu immatrikulierten Studierenden Anwendung.“**

Senftenberg, 15.05.2012

gez. Prof. Dr. Stefan Zundel  
Vorsitzender des Fakultätsrates

**Anlage:**  
Anlage 1.1: Curriculum

Die 2. Änderungssatzung wurde durch den Präsidenten am 12.07.2012 genehmigt.

Das **Curriculum** findet auf die zum Wintersemester 2012/13 neu immatrikulierten Studierenden Anwendung.

Module	1.Sem					2.Sem					3.Sem					4.Sem					5.Sem					6.Sem				
	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP
Grundlagen																														
Analysis	4	2		6	7																									
Diskrete Mathematik	2			2	3																									
Lineare Algebra u. analytische Geometrie						4	2		6	6																				
Wahrscheinlichkeitsrechnung/Statistik											2	2		4	5															
Grundlagen der Informatik	2	2		4	5																									
Rechnerarchitektur						2	2		4	5																				
Systemtheoretische Grundlagen											2	2	2	6	6															
Angewandte Informatik																														
Betriebssysteme						2		2	4	5																				
Systemprogrammierung unter UNIX											2		2	4	5															
Netzwerke I											2		2	4	4															
Netzwerke II																2		2	4	4										
Datenbanksysteme I																2		2	4	4										
Datenbanksysteme II																					2		2	4	4					
Programmierung																														
Prozedurale Programmierung	2		4	6	5																									
Objektorientierte Programmierung I						2		2	4	6																				
Objektorientierte Programmierung II											2		2	4	5															
Algorithmen und Datenstrukturen																2		2	4	4										
Programmierpraktikum																		4	4	5										
Softwaretechnologien																														
Architektur von Softwaresystemen											2	2		4	5															
Softwareengineering I																2		2	4	4										
Softwareengineering II																					2		2	4	5					
Projekt-Praktikum																						2	2	4	6					
XML-Technologien																					2		2	4	5					
Allgemeine Module																														
Physikalisch-elektrotechn. Grundlagen						2	2		4	5																				
Betriebswirtschaftslehre	2	2		4	5																									
Computer- und Medienrecht																4			4	4										
Englisch		4		4	5		2		2	3																				
Summe ECTS-Pflichtmodule				26	30				24	30				26	30				24	25				16	20					
Wahlpflichtmodule																		4	5				8	10						
Abschlussphase																														
Wissenschaftliches Seminar																														3
Praktischer Studienabschnitt																										3 Monate				13
Bachelorarbeit																										2 Monate				11
Kolloquium																														3
SWS Gesamt				26	30				24	30				26	30				28	30				24	30					30

**Abkürzungen**

V-Vorlesung; Ü-Übung; L-Labor; G-Gesamt; CP-Credit Points (ECTS-Leistungspunkte); SWS-Semesterwochenstunden

## Liste der Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule <sup>1</sup>	1.Sem					2.Sem					3.Sem					4.Sem					5.Sem					6.Sem				
	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP	V	Ü	L	G	CP
<b>Anwendungssysteme</b>																														
Mikrocontrollerprogrammierung																					2	2		4	5					
Web-Programmierung																					2		2	4	5					
GUI-Design/Screendesign																2		2	4	5										
Medizinische Informationssysteme																					2		2	4	5					
<b>Computergestützte Datenanalyse</b>																														
Modellierung dynamischer Systeme																					2		2	4	5					
Computergestützte Datenanalysetechnik																2		2	4	5										
Zeitdiskrete Systeme																					2		2	4	5					

### Wahlpflichtmodule <sup>1</sup>:

1. Der Prüfungsausschuss kann beschließen, dass der Katalog der Wahlpflichtmodule durch besondere Angebote ergänzt wird.
2. Das Angebot der Wahlpflichtmodule ist nicht verbindlich. Die Teilnahme setzt auch eine Mindestteilnehmerzahl voraus.
3. Auf schriftlichen Antrag des Studierenden können auch andere Wahlpflichtmodule abweichend vom Katalog belegt werden. Der Antrag ist an den Studiendekan zu stellen und ggf. von ihm zu genehmigen.